

Serie von Brandstiftungen vor Klärung

In Voitsberg geht seit Monaten die Angst um, nun gibt es einen Verdächtigen

Dienstag, 8. Oktober 2002-

Kronen
Zeitung

Seit eineinhalb Jahren, zuletzt in der Nacht auf Montag, hatte es in Voitsberg bereits 20-mal gebrannt. Doch diesmal gelang es der Gendarmerie, einen Verdächtigen auszuforschen. Er ist 19 Jahre alt, entmündigt und (eifriges) Mitglied der Feuerwehr. Bei seiner ersten Einvernahme gab er alle Brandstiftungen zu, einige Stunden später widerrief er sein Geständnis...

Seit 18 Monaten leben die Bewohner von Voitsberg in Angst, seit damals wurden in der Nacht hauptsächlich Papiercontainer angezündet. Am 27. Juni spitzte sich die Lage zu, denn an diesem Donnerstag wäre gegen zwei Uhr früh das Volkshaus beinahe ein Raub der Flammen geworden.

den. Ernst Meixner, der Bürgermeister, wandte sich damals mit einem dringenden Appell an die Öffentlichkeit: „Für Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, gibt es eine Belohnung von 5000 Euro!“

Montag früh brannte es in Voitsberg erneut. Diesmal wurden in der Luther-gasse zwei Container zerstört. Die Alarmsirene heulte um vier Uhr früh los,

doch dann geschah Seltsames: Während sich ein Feuerwehrmann, der in unmittelbarer Nähe des Brandplatzes lebt, gerade anzog, war ein junger Kollege, der 200 Meter weiter wohnhaft ist, bereits in voller Montur am Tatort. Seitdem wird der 19-Jährige – er ist durch seinen Übereifer und einen „sechsten Sinn“, was Brandplätze betrifft, schon seit längerem verdächtig – intensiv vernommen.

Montag früh legte der Steirer ein volles Geständnis ab und gab an, dass er sich jedesmal abreagiert hätte. Im Beisein der Sozialarbeiterin – nur diese Aussage gilt, weil der Mann entmündigt ist – stritt er aber alles wieder ab. Die Vernehmung wird fortgesetzt.

KLEINE
ZEITUNG

Mittwoch, 9. Oktober 2002

„Ich hab' mich nur abreagiert“

Voitsberger gestand der Gendarmerie neun Brandstiftungen

Für die Gendarmeriebeamten sind die Erhebungen gegen jenen 19-Jährigen abgeschlossen, der (wie bereits berichtet) in seiner Heimatstadt Voitsberg 20 Brände gelegt haben soll. Nun beschäftigt sich das Gericht mit dem entmündigten Steirer, der bis auf weiteres hinter Gittern sitzt.

Der Verdächtige hatte Montag früh die Brandserie (die am 27. Juli 2001 begann) zugegeben, sein Geständnis mittags widerrufen und dann in der Nacht neun Straftaten, darunter das Feuer vor dem Volkshaus (27. Juni), zugegeben. Auf Anraten seines Sozialhelfers hatte die Feuerwehr

versucht, den 19-Jährigen zu integrieren. Dass er die Brände – hauptsächlich in Papiercontainern – gelegt hätte, um beim Löschein-satz als Erster am Tatort zu sein, stritt der mutmaßliche Täter ab. Vielmehr hätte er sich „nur abreagiert“, wenn er von Mitmenschen geargert worden war.

Freitag, den 11. Oktober 2002

Weststeirische Volkszeitung

Aktivitäten der FF Voitsberg

Am 2. und 3. Oktober 2002 fand an der Landesfeuerwehrschule in Lebring der zweitägige Technik-1-Lehrgang statt. Von der FF Voitsberg hat FwM Waltraud Veigl diesen Lehrgang besucht und die Prüfung mit sehr gutem Erfolg abgelegt.

Der 249 999. Kursteilnehmer ist aus dem Bezirk Graz-Umgebung. Die Voitsbergerin Waltraud Veigl war die 250 000. Lehrgangsteilnehmerin und der 250 001. Kursbesucher kam aus dem Bezirk Bruck. Aus diesem Grund wurden die drei Genannten im Weißen Saal der Burg in Gegenwart des Schulkommandanten, Landesbranddirektor-Stv. Horst Peter Haas und des ORR Dr. Kurt Kalcher von der Abteilung für Katastrophenschutz mit einer Erinnerungsurkunde von Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic anlässlich dieses denkwürdigen Tages bedacht.

EABI Franz Gehr

Landesfunkbewerb

Der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze wurde am Samstag, 5. Oktober 2002, an der Landesfeuerwehrschule in Lebring abgehalten. 350 Bewerber aus der ganzen Steiermark haben an diesem Bewerb teilgenommen. Zur Erlangung des FULA sind mindestens 150 Punkte notwendig. Die Höchstanzahl an Punkten beträgt 300 Punkte.

Von der FF Voitsberg hat FwM Alice Tappauf teilgenommen und konnte mit zwei weiteren Bewerbern die Höchstzahl – 300 Punkte – erreichen und somit eine großartige Leistung vollbringen. Für die FF Voitsberg ist dies von besonderer Wichtigkeit, denn sie wohnt mit ihrem Gatten im Feuerwehrstützhaus und ist dort auch als Funkerin in der Bezirks-Funkleitstelle „Florian Voitsberg“ tätig.

EABI Franz Gehr

Jugend-Wissenstest

Der Wissenstest für die Feuerwehrjugend und Quereinsteiger wurde am Samstag, 5. Oktober 2002, im Rüsthaus Mooskirchen abgehalten.

Auch 1 Quereinsteiger und 6 Jungfeuerwehrmänner der FF Voitsberg haben sich nach einer gewissenhaften Vorbereitung und Ausbildung durch den Jugendbeauftragten Lm Gottfried Hohl mit positivem Erfolg diesem Test unterzogen.

FwM Franz Müller – Quereinsteiger – Wissenstestabzeichen in Bronze. JFwM Florian Bretterklieber und JFwM Stefan Schmied Wissenstestabzeichen in Gold. JFwM Michael Kabler, JFwM Rene Sorger und JFwM Alexander Wallner Wissenstestabzeichen in Bronze.

EABI Franz Gehr